

## Inhaltsübersicht.

	Seite
Einleitung: Grundsätzliches und Methodisches . . . . .	1—3
Lautlehre (§§ 1—50) . . . . .	4—62
Die Benrather Linie im Kreise Eupen (§ 1) . . . . .	4
Gutturale und palatale Spirans (§ 2) . . . . .	5
Intervokalisches -d- und -g- (§ 3) . . . . .	6
Wgm. <i>ē, eo, ō</i> als <i>i, ū</i> oder <i>ē, ō</i> (§ 4) . . . . .	7
Kurze Vokale in geschlossener Silbe (§§ 5—17) . . . . .	8—18
Wgm. <i>a</i> (§ 5) . . . . .	8
Wgm. <i>ē</i> und <i>a</i> -Umlaut (§ 6) . . . . .	9
Wgm. <i>ē</i> und <i>a</i> Umlaut als geschlossenes <i>e</i> (§ 7) . . . . .	9
Wgm. <i>i</i> als <i>j</i> (§ 8) . . . . .	11
Senkung von <i>i</i> zu <i>e</i> (§ 9) . . . . .	11
Artikulationsschwankungen zwischen <i>j</i> und <i>e</i> (§ 10) . . . . .	12
Wgm. <i>o</i> und <i>u</i> (§§ 11—12) . . . . .	12
<i>i, u, y</i> in Klangwörtern und Iterativen (§ 13) . . . . .	14
Senkung hoher Vokale vor Nasal (§ 14) . . . . .	15
Limburgische Hebung vor gedecktem Nasal (§ 15) . . . . .	15
Vokaldehnungen in geschlossener Silbe (§§ 16—17) . . . . .	16
Monophthongische und diphthongische Gestaltung älterer Längen als mundartliche Unterscheidungsmerkmale (§§ 18—22) . . . . .	18—25
<i>i</i> -Vokalisation (§ 19) . . . . .	19
Wgm. <i>ai, au</i> =ahd. <i>ei, ou</i> (§ 20) . . . . .	20
Dehnung in offener Silbe (§ 21) . . . . .	22
Dehnung vor <i>r</i> und <i>r</i> +Dental (§ 22) . . . . .	24
Wgm. <i>i, ū, iu</i> (§ 23) . . . . .	25
Ripuarismen (§§ 24—26) . . . . .	26—29
Vokalisation eines <i>r</i> vor <i>s, j</i> (§ 24) . . . . .	26
Vokalisation eines <i>ch</i> vor <i>t</i> (§ 25) . . . . .	26
Dehnung vor stimmlosen Spiranten (§ 26) . . . . .	28
Ripuarische Gutturalisierung gegen limburgische Palatalisierung (§§ 27—28) . . . . .	29—31
Zur 'rheinischen Akzentuierung' (§§ 29—49) . . . . .	32—62
Vergleichung der in den Mdaa. des Kreises Eupen herrschenden Akzentverhältnisse (Schärfang) mit denen des ripuarischen Normaltyps (§§ 29—33) . . . . .	32

	Seite
Akzentuierung im Satzzusammenhang. Begrifflicher Akzent (§§ 34—35) . . . . .	37
Ausnahmen der Schärfungsgesetze (§ 36) . . . . .	39
Schärfung als Wortbildungselement (§ 36 a) . . . . .	40
Akzent und Lautgestalt im Verhältnis von Ursache und Wirkung (§§ 37—49) . . . . .	41—62
Vokalkürzungen infolge von Schärfung (§§ 38—42) . . . . .	41
Schärfung als Ursache von Diphthongierung (§§ 43—44) . . . . .	48
Die ripuarische Mouillierung als Wirkung des geschärften Akzents. Stellung des Eupener Gebiets hierzu (§§ 45—46) . . . . .	51
Schärfung und Vokalkürzungen auf Grund des 'Tempogesetzes'. Niederfränkische Synkopierungen vom Typus <i>maks, makt</i> 'macht, macht' und <i>blifs, blift</i> 'bleibat, bleibt' (§§ 47—48) . . . . .	55
Lautphysiologische Parallelen zur ripuarischen Mouillierung vom Typus <i>tsik</i> 'Zeit' (§ 49) . . . . .	61
Die Ergebnisse der Vokalkürzungen und ihre Brauchbarkeit zur Erschliessung älterer Stufen (§ 50) . . . . .	62
<b>Formenlehre (§§ 51—100)</b> . . . . .	<b>63—118</b>
<b>Substantiv (§§ 52—70)</b> . . . . .	<b>63—84</b>
Genus (§ 52) . . . . .	63
Flexionslosigkeit. Zweikasussystem (§ 53) . . . . .	65
Erstarrte Reste älterer Flexion (§§ 54—57) . . . . .	66
Pluralbildung (§§ 58—62) . . . . .	70
Maskulina und Feminina (§ 59—61) . . . . .	71
Neutra (§ 62) . . . . .	75
Plural der Diminutiva (§ 62 a) . . . . .	76
Diminutivbildung (§§ 63—70) . . . . .	76—84
Normales Diminutivsuffix <i>-ko</i> ( <i>-χə</i> ) aus <i>-ektin</i> (§§ 63—64) . . . . .	76
Palatalisiertes Diminutivsuffix <i>-tje</i> , <i>-tse</i> , <i>-ske</i> (§§ 65—68) . . . . .	77
Erstarrte Diminutivbildungen (§ 69) . . . . .	83
Gebrauch der Diminutiva (§ 70) . . . . .	83
<b>Adjektiv (§§ 71—81)</b> . . . . .	<b>84—91</b>
Mundartliche Klassen adjektivischer Flexion (§§ 71—75) . . . . .	84
Substantiviertes Adjektiv (§§ 76—79) . . . . .	87
Reste älterer Flexion beim Adjektiv (§ 80) . . . . .	90
Komparation (§ 81) . . . . .	90
<b>Pronomen (§§ 82—86)</b> . . . . .	<b>91—96</b>
Artikel und Demonstrativ; Fragepronomen 'wer' (§ 82) . . . . .	91
Ersatz des bestimmten Artikels durch ein ursprüngliches Demonstrativ 'jener' nach Präpositionen (§ 83) . . . . .	93
Ungeschlechtiges Personalpronomen (§ 84) . . . . .	94
Geschlechtiges Personalpronomen der 3. Person (§ 85) . . . . .	95
Possessiv (§ 86) . . . . .	95
<b>Verbum (§§ 87—100)</b> . . . . .	<b>96—118</b>
Allgemeines (§ 87) . . . . .	96
Schwache Verben (§§ 88—90) . . . . .	99—101
Dentalsuffix im Präteritum und Partizip (§ 88) . . . . .	99
Bindevokallöse Präterita (§§ 89—90) . . . . .	99
Starke Verben (§§ 91—96) . . . . .	101—117
I. Klasse (§ 91) . . . . .	101
II. Klasse (§ 92) . . . . .	103

VIII

	Seite
III. Klasse (§ 93) . . . . .	104
IV. und V. Klasse (§ 94) . . . . .	105
VI. Klasse (§ 95) . . . . .	108
Reduplizierende Verben (§ 96) . . . . .	109
Präteritopräsentia (§ 97) . . . . .	112
mi-Verben (§ 98) . . . . .	114
'wollen' (§ 99) . . . . .	117
'haben' (§ 100) . . . . .	117
<b>Wortgeographisches (§§ 101—105) . . . . .</b>	<b>119—122</b>
Ingwäonismen: 'fünf, Gänse, Dienstag, Mittwoch, Samstag' (\$ 102) . . . . .	119
'Der männliche Hund' (§ 103) . . . . .	120
'Zwiebel' (§ 104) . . . . .	120
'Kartoffel' (§ 105) . . . . .	121
<b>Die Ergebnisse der dialektgeographischen Untersuchung und die Möglichkeit ihrer historischen Erklärung (§§ 106—110) . . . . .</b>	<b>123—128</b>
<b>Druckfehlerverzeichnis . . . . .</b>	<b>129</b>